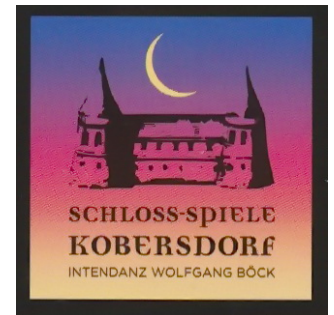


18. Oldtimer-Fahrt mit Wolfgang Böck 2023

Stadtschlaining am Sonntag, den 23. Juli 2023: Der heurige Startort war die Stadtschlaining im südlichen Burgenland. Die 149 Teilnehmerfahrzeuge hatten sich im Stadtkern und in den Seitenstraßen eingefunden.

Die Startzeit war für 17:00 Uhr, da blieb genug Zeit die Fahrzeuge und die Ortschaft mit der Burg Schlaining zu besichtigen.



Die Geschichte von Stadtschlaining

Die im 12./13. Jahrhundert erbaute Burg Schlaining lag an einer strategisch wichtigen nord-südlich verlaufenden Mautstraße. Sie wird im Jahre 1441 von Kaiser Friedrich III. an den Söldnerführer Andreas Baumkircher verpfändet, der sie 1461 samt der Herrschaft in seinen Besitz übernahm. Nach dem Aussterben der Baumkirchers fällt sie ab 1648 der ungarischen Magnatenfamilie Batthyány zu.

Der Ort gehörte wie das gesamte Burgenland bis 1920/21 zu Ungarn (Deutsch-Westungarn). Seit 1898 musste aufgrund der Magyarisierungspolitik der Regierung in Budapest der ungarische Ortsname Városszalóna verwendet werden. Nach Ende des ersten Weltkriegs wurde nach zähen Verhandlungen Deutsch-Westungarn in den Verträgen von St. Germain und Trianon 1919 Österreich zugesprochen. Der Ort gehört seit 1921 zum neu gegründeten Bundesland Burgenland. Stadtgemeinde ist Stadtschlaining seit 1991. [1.]

Pünktlich um 17:00 Uhr begab sich die Fahrzeugkolonne auf den Weg nach Kobersdorf zu den Schlossspielen.

Die Etappe führte von Stadtschlaining über Neustift bei Schlaining – Mariasdorf – Tauchen – Maltern – Hochneunkirchen – Bad Schönau – Kirchsschlag – Karl – Weibgraben - Kaisersdorf – Lindgraben nach Kobersdorf.



Die 18. Auflage dieser traditionellen und touristischen Ausfahrt durchquerte das südliche Burgenland und führte durch eine abwechslungsreiche Landschaft. Nach einer Streckenlänge von 55 km und einer Fahrzeit von ca. 75 Minuten rollten die ersten Oldtimer vorm Schloss Kobersdorf ein.



Bis zum Beginn der Vorstellung gab es genug Zeit sich bei der Gastronomie zu laben.

Der Abschluss und Höhepunkt war die Vorstellung von „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ von Ferdinand Raimond. Für die Aufführung mit Wolfgang Böck und seinem Ensemble gab es als Abschluss vom Publikum tosenden Applaus.

[Zu den Bildern >>>](#)

[Zum Video >>>](#)

R.S. 25.07.2023